

PRODUKTKATALOG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Saison 2026 wirft ihre Schatten voraus – mit neuen Anforderungen an Effizienz, Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit im Pflanzenschutz. Als STEFES GmbH haben wir unser Portfolio darauf ausgerichtet, Ihnen Produkte und Konzepte an die Hand zu geben, die genau diese Herausforderungen adressieren.

Unser aktueller Katalog zeigt Ihnen, welche Pflanzenschutzmittel, Blattdünger und Biostimulatoren wir für die Saison 2026 bereithalten. Ziel ist es, dass Sie schon heute die richtigen Entscheidungen für morgen treffen können.

Wir stehen bereit, die Saison gemeinsam mit Ihnen stark und erfolgreich zu gestalten.



Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature]

Lars Lehmann, Vertriebsleitung Deutschland, STEFES GmbH

Blattdünger

Ungünstige Wetterbedingungen, eine eingeschränkte Entwicklung des Wurzelsystems und andere Faktoren können zu einer unzureichenden Nährstoffversorgung der Pflanzen führen. Dies kann durch Blattdüngung verhindert werden, die ein deutliches Wachstum der Pflanzen ermöglicht.

Die Zufuhr von Nährstoffen über die Blätter ist eine hervorragende Methode, um Mangelerscheinungen zu beheben, da die Aufnahme der Substanzen im Vergleich zur Bodendüngung höher ist.

Wir sind darauf spezialisiert, unseren Kunden Mittel anzubieten, die sowohl in der Landwirtschaft als auch im Gartenbau, einschließlich Obst- und Gemüseanbau, erfolgreich eingesetzt werden können. Unsere Blattdünger sind auch in einer revolutionären Suspensionsform erhältlich, die noch bessere Ernteerträge ermöglicht und gleichzeitig vollständige Anwendungssicherheit gewährleistet.

Hier finden Sie unsere ersten Produkte und wir haben weitere in Vorbereitung. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie schon jetzt andere Produkte als die unten aufgeführten suchen.

	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Gemüse	Obstbäume	Beeren	Erdbeeren	Feldfrüchte	Hülsenfrüchte	Lauch/Zwiebeln	Kohl	Wein	Hopfen	Wiesen/Weiden	Zierpflanzen	Seite
BLATTDÜNGER																		
STEFES BOR		🌱	🌱	🌱	🌱	🌱	🌱		🌱		🌱							4
STEFES Cu	🌱			🌱	🌱		🌱			🌱								5
STEFES KOMBI	🌱		🌱	🌱			🌱			🌱		🌱	🌱		🌱			6
STEFES MACRO	🌱	🌱		🌱	🌱	🌱	🌱											7
STEFES MACRO P	🌱	🌱	🌱	🌱	🌱		🌱											8
STEFES N	🌱	🌱	🌱	🌱	🌱	🌱	🌱											9
STEFES P		🌱	🌱			🌱	🌱		🌱									10
STEFES S	🌱	🌱	🌱	🌱			🌱						🌱	🌱				11
STEFES Si	🌱	🌱	🌱			🌱	🌱				🌱							12

	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Gemüse	Obstbäume	Beeren	Erdbeeren	Feldfrüchte	Hülsenfrüchte	Lauch/Zwiebeln	Kohl	Wein	Hopfen	Wiesen/Weiden	Zierpflanzen	Seite
HERBIZIDE																		
AQUANA®	🌱	🌱	🌱			🌱												13
CONSUS						🌱	🌱											14
FARO			🌱															15
FARO KOMBI			🌱										🌱				🌱	16
FARO TOP			🌱															17
KENDO CLASSIC XL	🌱				🌱													18
NAPUS FLÜSSIG			🌱				🌱	🌱	🌱									19
STEFAM				🌱					🌱								🌱	20
STEF-METRON XL				🌱														21
STEFES FLUROXY 200	🌱	🌱															🌱	22
STEFES MCPA	🌱					🌱											🌱	23
STEMAT				🌱														24

FUNGIZIDE																		
CERES	🌱																	25
FLUAZINOVA					🌱													26
HILL-STAR	🌱		🌱		🌱	🌱			🌱	🌱		🌱	🌱					27
KAPPARON							🌱											28
MATTIUM					🌱													29
STEFES PROTHIO 250	🌱		🌱															30
STEFES TEBU 250 EC	🌱		🌱															31
WIKVERT													🌱					32
ZEUS	🌱				🌱	🌱												33

INSEKTIZIDE																		
CYCLONE®	🌱		🌱	🌱	🌱	🌱												34
CYCLONE® CS	🌱		🌱	🌱	🌱	🌱												35

WACHSTUMSREGULATOREN																		
PADAWAN PLUS	🌱																	36
REGULATOR 720	🌱																	37
SPARTA CCC 720	🌱																	38
STEFES TRINEXAPAC 250	🌱																	39

SPRITZGERÄTEREINIGER																		
STEFES PERFECT CLEAN																		40

ORGANISCHE BIOSTIMULANZIEN																		
QUICELUM	🌱				🌱		🌱		🌱	🌱				🌱			🌱	41



STEFES BOR

BLATTDÜNGER

- ➊ **Versorgt viele Kulturen mit dem notwendigen, anorganischen Mikronährstoff Bor**
- ➋ **Eignet sich zu Regenerationszwecken, wenn das Wurzelsystem durch Bodenschädlinge beschädigt ist**
- ➌ **Regt den Stoffwechsel der Pflanze an und beschleunigt die Versorgung mit Kohlenhydraten**

STEFES BOR ist der hochkonzentrierte Spezialdünger zur schnellen und zuverlässigen Behebung von Bormangel in landwirtschaftlichen Kulturen. Die gezielte Formulierung sorgt für eine rasche Aufnahme und sichtbare Wirkung – genau dann, wenn Ihre Pflanzen es am meisten brauchen. STEFES BOR kommt aber auch im Gartenbau zum Einsatz, insbesondere in Obstkulturen. Diese Kulturen sind besonders empfindlich gegenüber Bormangel. STEFES BOR fördert das gesunde Wachstum der Pflanzen, ist einfach anzuwenden und fördert das Blütenwachstum.

Zusammensetzung	11 % w/w Bor als wasserlösliches Borethanolamin = 150 g/l Bor	
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)	
Dichte	1,36 kg/l	
pH-Wert	7,0–8,0	
UFI Nummer	–	
Verkaufsgebinde	10 L → 13,6 kg	
Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrüben	1–1,5	3 Anwendungen: Während des intensiven Wachstums in Abständen von 12–14 Tagen (BBCH 20–57)
Mais	1–1,5	2 Anwendungen: Während des intensiven Wachstums in Abständen von 12–14 Tagen (BBCH 20–57)
Karotten, Staudensellerie	1–1,5	3 Anwendungen: Während des intensiven Wachstums in Abständen von 12–14 Tagen (BBCH 20–57)
Steinobst	1	3 Anwendungen: Im Stadium der grünen Knospe (BBCH 50–53), ab dem Stadium des Blütenblattfalls (BBCH 60–69), nach der Ernte (BBCH 91–99)
Kernobst	2	3 Anwendungen: Im Stadium der grünen Knospe (BBCH 50–53), ab dem Stadium des Blütenblattfalls (BBCH 60–69), nach der Ernte (BBCH 91–99)
Raps	1–1,5	2 Anwendungen: Während des intensiven Wachstums in Abständen von 12–14 Tagen (BBCH 20–57)
Erdbeeren	2	2 Anwendungen: Unmittelbar vor der Blüte und vor der Pflanzung oder unmittelbar nach der Pflanzung (BBCH 47–49)
Tabak	1	2 Anwendungen: Während des intensiven Wachstums in Abständen von 12–14 Tagen (BBCH 20–57)
Kreuzblütengemüse, Hülsenfrüchte	1–1,5	3 Anwendungen: Während des intensiven Wachstums in Abständen von 12–14 Tagen (BBCH 20–57)
Kartoffeln	1–1,5	2 Anwendungen: Während des intensiven Wachstums in Abständen von 12–14 Tagen (BBCH 20–57)

Achtung: Der Dünger darf nur bei Bormangel in der empfohlenen Dosierung verwendet werden. Bei Düngung durch Bewässerungssysteme: Für alle Kulturen ist eine 0,20%ige Lösung zum Zeitpunkt des intensiven Wachstums auszubringen.



STEFES Cu

BLATTDÜNGER

- ➊ **Für die intervenierende und präventive Versorgung mit Kupfer und Stickstoff**
- ➋ **Erhöht die Widerstandsfestigkeit gegen biotischen Stress durch Krankheitserreger und abiotischen Stress durch Trockenheit, hohe Temperaturen oder Frost**
- ➌ **Zur Verbesserung der Winterhärte von Kulturpflanzen**

Die effektive Lösung gegen Kupfermangel! Optimieren Sie die Pflanzenernährung mit STEFES Cu – dem leistungsstarken Blattdünger für eine schnelle und gezielte Kupfersupplementierung. Dank der hochwirksamen Formulierung wird das Kupfer blitzschnell über die Blätter aufgenommen – wesentlich schneller als herkömmliches Kupfersulfat. Zusätzlich enthält STEFES Cu wertvolle Nährstoffe wie Stickstoff und Schwefel, die das Gleichgewicht der Blattnahrung optimieren und die Kupferaufnahme verbessern.

Kupfer ist essenziell für Kulturen wie Getreide, Kartoffeln und Zuckerrüben. Es spielt eine zentrale Rolle beim Stickstofftransport, steigert die Effizienz der Düngung, erhöht den Proteingehalt des Getreides und stärkt die Pflanzengesundheit durch seine fungistatische Wirkung. Kupfermangel schwächt das Immunsystem der Pflanzen und macht sie anfälliger für Krankheiten – STEFES Cu hilft, das zu verhindern. Ideal für intensiv bewirtschaftete und humusreiche Böden – setzen Sie auf STEFES Cu für eine gesunde, ertragreiche Ernte!

Zusammensetzung	15 % w/w = 202,5 g/l N + 5 % w/w = 67,5 g/l Cu	
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	
Dichte	1,35 kg/l	
pH-Wert	5,0–6,5	
UFI Nummer	CQKR-36YR-899D-23HA	
Verkaufsgebinde	10 L → 13,5 kg	
Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrüben	1,5–2	1 Anwendung: Im 4–6-Blattstadium (BBCH 14–18)
Obstbäume und Sträucher	1–1,5	2 Anwendungen: Im Stadium der grünen Knospen (BBCH 53–59) und nach der Ernte (BBCH 89–99)
Feldfrüchte (Möhren, Zwiebeln, Kopfsalat)	1–1,5	2 Anwendungen: Bei Feststellung von Mängeln im Abstand von 12–14 Tagen
Frühjahrsgetreide	1,5–2	2 Anwendungen: Vom Beginn der Bestockung bis zum Ende der Ähre (BBCH 25–59)
Wintergetreide	1,5–2	3 Anwendungen: Im Herbst 1 Behandlung ab dem 3-Blattstadium (BBCH 13–25), im Frühjahr 2 Anwendungen nach Beginn des Wachstums bis zum 2. Ellbogenstadium (BBCH 25–49) und im Ährenstadium (BBCH 50–59)
Kartoffeln	1,5–2	1 Anwendung: Nach der Blüte (BBCH 69)



STEFES KOMBI

BLATTDÜNGER

- ➊ Für die intervenierende und präventive Versorgung mit Kalium, Magnesium, Stickstoff und Schwefel
- ➋ Wenn die natürliche Aufnahme von Nährstoffen aus dem Boden beeinträchtigt ist, z.B. durch ungünstige Witterung
- ➌ Für Kulturen mit hohem Stickstoff- und Kaliumbedarf

STEFES KOMBI ist ein hochkonzentrierter Spezialdünger, der alle Pflanzen – von Acker- und Gemüsekulturen bis hin zu Obstpflanzen – optimal mit essenziellen Nährstoffen versorgt. Dank der ausgewogenen Kombination aus Makro- und Mikronährstoffen beugt er gezielt Mangelerscheinungen vor, stabilisiert das Pflanzenwachstum und fördert eine gesunde Entwicklung. Ob zur präventiven Stärkung oder als schnelle Hilfe in kritischen Phasen – mit STEFES KOMBI sichern Sie die bestmögliche Ernährung Ihrer Pflanzen und steigern nachhaltig deren Widerstandskraft und Ertrag.

Zusammensetzung	20 % w/w = 276 g/l N + 15 % w/w = 207 g/l K ₂ O + 2 % w/w = 27,6 g/l MgO + Mikronährstoffe
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Dichte	1,38 kg/l
pH-Wert	6,0–7,5
UFI Nummer	KHKR-36KX-N99D-REC6
Verkaufsgebinde	10 L → 13,8 kg

Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrüben	3	2 Anwendungen: Vom 4–6-Blattstadium bis zum vollständigen Schließen des Blattapparates (BBCH 16–39), in Abständen von 12–14 Tagen
Zwiebeln, Lauch	3–5	2–3 Anwendungen: Ab dem 3–4-Blattstadium (BBCH 13–25) oder 2 Wochen nach der Pflanzung, in Abständen von 7–14 Tagen
Hopfen	3	3 Anwendungen: Während der intensiven Wachstumsphase
Obstbäume und Sträucher	3	3 Anwendungen: Ab dem rosa/weißen Knospenstadium (BBCH 51)
Kohl, Blumenkohl, Brokkoli	3–5	2–3 Anwendungen: Ab dem 4–6-Blattstadium (BBCH 15–19), in Abständen von 7–14 Tagen
Mais	2–3	2 Anwendungen: Vom 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 15–18)
Möhren, Petersilie	3–5	2–3 Anwendungen: Ab dem Stadium der Rübenwurzelbildung (BBCH 41–50) bis 3 Wochen vor der Ernte, in Abständen von 7–14 Tagen
Gurken, Tomaten	3–5	2–3 Anwendungen: Ab dem 3-4-Blattstadium (BBCH 13–25) (oder 2 Wochen nach der Pflanzung), in Abständen von 7–10 Tagen
Raps	2	3 Anwendungen: Vom Wachstumsbeginn bis zum Beginn der Knospenentwicklung (BBCH 30–50)
Getreide	2	2–3 Anwendungen: Nach Wachstumsbeginn bis zum Ende des Ährenschiebens (BBCH 25–59)
Kartoffeln	2–3	3 Anwendungen: Die Erste während der intensiven Blatt- und Stängelentwicklung (BBCH 19–49), die Zweite zu Beginn der Blüte (BBCH 51–55), die Dritte 12 Tage nach der zweiten Anwendung

Achtung: Der Dünger darf nicht mit Phosphatdüngern gemischt werden.



STEFES MACRO

BLATTDÜNGER

- ➊ Für die intervenierende und präventive Versorgung mit Phosphor, Stickstoff und Kalium
- ➋ Gleicht Nährstoffmangel schnell aus
- ➌ Verbessert das Wassermanagement der Pflanzen und erhöht ihre Toleranz gegenüber Trockenheit

Erleben Sie die revolutionäre Blattdüngung mit STEFES MACRO! Dank seiner hochkonzentrierten Nährstoffformel und der perfekten Balance aus Makro- und Mikronährstoffen versorgt er Ihre Kulturen optimal – sichtbar und unsichtbar auftretende Mangelerscheinungen gehören der Vergangenheit an!

Die moderne Suspensionsformulierung sorgt für eine schnelle und effiziente Nährstoffaufnahme, während die hochwertige Rohstoffqualität eine maximale Wirkung garantiert. Gesundere Pflanzen, kräftiges Wachstum und erstklassige Erträge – STEFES MACRO macht den Unterschied!

Zusammensetzung	14 % w/w = 191,8 g/l N + 14 % w/w = 191,8 g/l P ₂ O ₅ + 14 % w/w = 191,8 g/l K ₂ O + Mikronährstoffe
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Dichte	1,37 kg/l
pH-Wert	5,0–6,0
UFI Nummer	–
Verkaufsgebinde	10 L → 13,7 kg

Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrüben	2	2 Anwendungen: Ab dem 4–6-Blattstadium bis zum 100%igen Kronenschluss (BBCH 16–39)
Obstbäume	3–5	Mehrere Anwendungen: Besonders empfehlenswert, wenn Trockenheit auftritt und Makroelemente nicht aus dem Boden aufgenommen werden können. Auch im Stadium der grünen Knospen und nach der Blüte empfohlen.
Beeren	3–5	Mehrere Anwendungen: Bei Trockenheit und mangelnder Aufnahme von Makroelementen durch den Boden sowie bei intensivem Pflanzenwachstum
Mais	3	2 Anwendungen: 3–5-Blattstadium (BBCH 15–18); 2 Wochen nach der ersten Anwendung
Winterraps	3	2 Anwendungen: Ab Beginn der Streckung des Haupttriebs unmittelbar nach der Winterruhe bis zum Beginn der Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 30–52)
Feldgemüse	3	3 Anwendungen: Ab der 2. Woche nach Aufgang/Pflanzung alle 12–14 Tage
Frühjahrsgetreide	3	2 Anwendungen: Ab dem 3–4-Blattstadium bis zum Beginn der Ährenbildung (BBCH 13–50), im Abstand von 12–14 Tagen
Wintergetreide	3	2 Anwendungen: Nach der Winterruhe bis zum Beginn der Ährenbildung (BBCH 31–50), im Abstand von 12–14 Tagen
Kartoffeln	3	2–3 Anwendungen: Ab dem Stadium der Triebbildung bis zum Erreichen von 40 % des Endgewichts der Knollen (BBCH 35–73), im Abstand von 12–14 Tagen

Achtung: Der Dünger darf nicht mit Kalziumdüngern und Magnesiumsulfat gemischt werden. Düngung bis zu einer Konzentration von 0,3 %.



STEFES MACRO P

BLATTDÜNGER

- ➊ Für die intervenierende und präventive Versorgung mit Phosphor, Stickstoff und Kalium
- ➋ Erhöht die Stresstoleranz im Zusammenhang mit der Entwicklung von Pilzkrankheiten oder Schädlingsbefall
- ➌ Verbessert das Wassermanagement der Pflanzen und erhöht ihre Toleranz gegenüber Trockenheit

Maximieren Sie das Wachstum Ihrer Pflanzen mit STEFES MACRO P – der leistungsstarken Suspensionsformulierung mit extra viel Phosphor. Dank perfekt abgestimmter Makro- und Mikronährstoffe erhält die Kultur genau das, was sie braucht – für kräftige Wurzeln, starke Pflanzen und reiche Ernten. Schnelle Hilfe bei Phosphormangel: Ob vorbeugend oder zur schnellen Korrektur – STEFES MACRO P gleicht sichtbare und versteckte Phosphor-Defizite zuverlässig aus. Besonders in kritischen Wachstumsphasen liefert unser Dünger die entscheidende Unterstützung. STEFES MACRO P kann als Vorbeugungsmaßnahme in bestimmten Wachstumsphasen von Pflanzen oder als Interventionsmaßnahme im Falle von Makronährstoffmangel eingesetzt werden.

Zusammensetzung	10 % w/w = 136 g/l N + 20 % w/w = 272 g/l P ₂ O ₅ + 10 % w/w = 136 g/l K ₂ O + Mikronährstoffe
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Dichte	1,36 kg/l
pH-Wert	5,0–6,0
UFI Nummer	–
Verkaufsgebinde	10 L → 13,6 kg

Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Feldgemüse	3	3 Anwendungen: Ab der zweiten Woche nach Pflanzung alle 12–14 Tage
Zuckerrüben	2	2–3 Anwendungen: Vom 4–6-Blattstadium bis zum Reihenschluss
Obstbäume	5	Mehrere Anwendungen: Besonders empfehlenswert, wenn Trockenheit auftritt und Makroelemente nicht aus dem Boden aufgenommen werden können. Auch im Stadium der grünen Knospen und nach der Blüte empfohlen.
Wintergetreide	3	2 Anwendungen: Eine Anwendung im Herbst ab dem 3–4 Blattstadium bis 10–14 Tage vor der Winterruhe. Im Frühjahr eine Behandlung von der Wiederaufnahme des Wachstums bis zum Beginn des Ährenschiebens.
Sommergetreide	3	Eine Anwendung: Ab 3–4 Blattstadium
Winterraps	3	3 Anwendungen: Im Herbst 2 Anwendungen: die erste ab dem 4–6-Blattstadium, die nächste bis zwei Wochen vor Ende der Herbstvegetation (BBCH 13–25). Im Frühjahr 1 Anwendung ab Vegetationsbeginn, die nächste bis zum Beginn der Blüte (BBCH 30–51) alle 12–14 Tage.
Mais	3	2 Anwendungen: Die erste im 3–5-Blattstadium (BBCH 15–18), die zweite 14 Tage später.
Kartoffeln	2–3	2–3 Anwendungen: Vom Knollenansatz bis zum Erreichen von 40 % der Endknollenmasse (BBCH 35–73), in Abständen von 12–14 Tagen.
Beeren	3–5	Bei Trockenheit und mangelnder Aufnahme von Makroelementen durch den Boden sowie bei intensivem Pflanzenwachstum.

Achtung: Der Dünger darf nicht mit Kalkdüngern und Magnesiumsulfat gemischt werden. Die Düngung darf eine Konzentration von 0,3 % nicht überschreiten.



STEFES N

BLATTDÜNGER

- ➊ Mineraldünger für die intervenierende und präventive Versorgung mit Stickstoff, Phosphor und Kalium
- ➋ Stickstoff ist ein wichtiger Bestandteil von Chlorophyll, Vitaminen, Hormonen und der DNA
- ➌ Verbessert das Wassermanagement der Pflanzen und erhöht die Trockentoleranz

STEFES N ist das ideale Düngemittel für die gezielte Zusatzernährung und zur Vorbeugung von Nährstoffmangel bei allen landwirtschaftlichen Kulturen und Sonderkulturen. Mit einer ausgewogenen Kombination aus NPK und allen wesentlichen Mikronährstoffen, sorgt es für eine optimale Versorgung Ihrer Pflanzen. Dank seiner modernen Formulierung sind alle Nährstoffe leicht verfügbar und können von den Pflanzen schnell aufgenommen werden. STEFES N fördert das Wachstum und die Entwicklung Ihrer Kulturen und nutzt die physiologischen Stimulationseffekte für eine verbesserte Nährstoffaufnahme, sowohl durch die Blätter als auch über die Wurzeln.

Zusammensetzung	12 % w/w = 141,6 g/l N + 4 % w/w = 47,2 g/l P ₂ O ₅ + 6 % w/w = 70,8 g/l K ₂ O + Mikronährstoffe
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Dichte	1,18 kg/l
pH-Wert	6,5–7,5
UFI Nummer	9PJR-16PY-K99F-40HJ
Verkaufsgebinde	20 L → 23,6 kg

Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrüben	5	3 Anwendungen: 3–4-Blattstadium (BBCH 13–14) und die nächsten beiden Anwendungen im Abstand von zwei Wochen während der Überdachung (BBCH 31–39)
Obstbäume und Sträucher	5	2 Anwendungen: Blattentwicklungsstadium (BBCH 15–19) und während der Periode des intensiven Wachstums
Erdbeeren	5	4 Anwendungen: Drei vom Beginn der Vegetation bis zur Ernte und eine nach der Ernte
Mais	5	1–2 Anwendungen: Im 4-Blattstadium (BBCH 14 und zwei Wochen nach der ersten Behandlung)
Raps	5	3 Anwendungen: Eine im Herbst im 3-Blattstadium (BBCH 13), zwei im Frühjahr nach der Wiederaufnahme der Vegetation und während der Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 30–59)
Feldgemüse	5	2–3 Anwendungen: Vom zweiten Blattstadium (oder 2 Wochen nach der Pflanzung) bis zur Ernte, im Abstand von 8–10 Tagen
Gemüse unter Folie	0,2–0,3 %	2–3 Anwendungen: Ab dem zweiten Blattstadium oder 2 Wochen nach der Pflanzung bis zur Ernte, in Abständen von 8–10 Tagen
Getreide	5	3–4 Anwendungen: Eine Anwendung im Herbst ab dem 3-Blattstadium (BBCH 13), 2–3 Anwendungen im Frühjahr nach Beginn der Vegetation bis zum Ende des Ährenschiebens, im Abstand von 10–14 Tagen
Kartoffeln	5	3 Anwendungen: Erste im Stadium der Triebbildung (BBCH 9–11), im Abstand von 10–14 Tagen
Zierpflanzen	0,2–0,3 %	Eine Anwendung bei der Ausbringung von Blättern und Substrat während der Sämlingsproduktion

Die Düngung darf eine Konzentration von 0,3 % nicht überschreiten.



STEFES P

BLATTDÜNGER

- Optimiert das Wassermanagement der Pflanzen und erhöht ihre Toleranz gegenüber Trockenheit
- Verbesserte Qualitätsparameter der Kulturen, insbesondere Stärke, Saccharose, Proteine und Vitamine
- Erhöht die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen Pilzbefall und Frost

Blattdünger für die intervenierende und präventive Versorgung mit Phosphor, Stickstoff und Kalium.

Mit STEFES P versorgen Sie Ihre Pflanzen gezielt mit dem entscheidenden Nährstoff für starkes Wachstum! Der hochkonzentrierte Flüssigdünger liefert sofort verfügbaren Phosphor, ideal für Kulturen mit erhöhtem Bedarf oder bei schwierigen Bodenbedingungen.

Effizient, schnell & zuverlässig – STEFES P sorgt für maximale Erträge und gesunde Pflanzen, selbst unter anspruchsvollen Bedingungen!

Zusammensetzung	5 % w/w = 63,5 g/l N + 20 % w/w = 254 g/l P ₂ O ₅ + 5 % w/w = 63,5 g/l K ₂ O + Mikronährstoffe	
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)	
Dichte	1,27 kg/l	
pH-Wert	5,5 – 7,0	
UFI Nummer	CUJR-262S-699E-FPPP	
Verkaufsgebinde	20 L → 25,4 kg	

Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Obstbäume	5	3 Anwendungen: Vom Stadium der grünen Knospe (BBCH 51) bis zum Beginn der Blüte und während der Zeit des Knospen- und Fruchtwachstums (BBCH 56–79)
Mais	4	2 Anwendungen: Ab dem 3–4-Blattstadium (BBCH 15–19)
Raps	4	1 Anwendung: Im Frühjahr, sobald das Wachstum nach dem Beginn der Vegetation eingesetzt hat (BBCH 30)
Erdbeeren	4	3 Anwendungen: Während der Blüte und dem Wachstum der Fruchtknospen (BBCH 60–73)
Gemüse	4	2–3 Anwendungen: Während der intensiven Wachstumsphase, alle 10 bis 14 Tage

Achtung: Der Dünger darf nicht mit Kalziumdüngern und Magnesiumsulfat gemischt werden. Die Düngung darf eine Konzentration von 0,3 % nicht überschreiten.



STEFES S

BLATTDÜNGER

- Hochkonzentrierter Schwefeldünger für intervenierenden und präventiven Einsatz
- Höhere Aufnahme von Stickstoff durch Stimulation des Wurzelsystems
- Gegen negative Auswirkungen auf biotischen und abiotischen Stress

STEFES S ist ein hochwertiger Blattdünger, der eine hohe Konzentration an Stickstoff und Schwefel enthält. Die spezielle Zusammensetzung und die abgestimmte Nährstoffmengen wurden gezielt ausgewählt, um den spezifischen Bedarf von Pflanzen zu decken, die besonders empfindlich auf Schwefelmangel reagieren. Zu dieser Gruppe gehören insbesondere Weizen, Mais, Raps, Zuckerrüben, Zwiebeln, Kohl sowie andere Brassicas.

Ihre Pflanzen benötigen Schwefel. Gerade Pflanzen, die im Herbst ausgesät werden, sind aufgrund des reduzierten Schwefelangebots besonders anfällig für Mangelerscheinungen. In den letzten Jahren hat sich das Problem des Schwefelmangels zunehmend verstärkt, da aufgrund umfangreicher Umweltprogramme zur Reduktion von Emissionen und der Begrenzung des Einsatzes schwefelhaltiger Fungizide der Schwefelgehalt im Boden kontinuierlich gesenkt wurde.

Zusammensetzung	15 % w/w = 198 g/l N + 52,5 % w/w = 693 g/l SO ₃ + Mikronährstoffe	
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)	
Dichte	1,32 kg/l	
pH-Wert	5,5 – 6,5	
UFI Nummer	–	
Verkaufsgebinde	20 L → 26,4 kg	

Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrüben	3–5	2 Anwendungen: Vom 4–6-Blattstadium bis zum 100%igen Kronenschluss (BBCH 16–39)
Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, Schnittlauch	3–5	2 Anwendungen: Im intensiven Vegetationsstadium, im Abstand von 14 Tagen
Obstbäume und Sträucher	4–5	3 Anwendungen: Ab dem Stadium der grünen Knospe (BBCH 51–59)
Kohl, Blumenkohl, Brokkoli, Rosenkohl, Chinakohl	3–5	2 Anwendungen: Im intensiven Vegetationsstadium, im Abstand von 14 Tagen
Mais	3–5	1 Anwendung: Im 4–8 Blattstadium (BBCH 14–18)
Raps	3–5	2 Anwendungen: Im Herbst eine Behandlung ab dem 4–8-Blattstadium (BBCH 16–25), im Frühjahr eine Anwendung ab Beginn des Haupttriebes unmittelbar nach der Winterruhe (BBCH 30–40)
Getreide (insbesondere Winterweizen und Gerste)	4–5	2 Anwendungen: Im Herbst eine Anwendung ab dem 3-Blattstadium (BBCH 13–25), im Frühjahr eine Anwendung nach der Winterruhe bis zum Beginn der Ähre (BBCH 31–50)



STEFES Si

BLATTDÜNGER

- ➊ **Mineraldünger für die vorbeugende Versorgung von Silizium**
- ➋ **Reduziert den Fraß von beißenden und beißend-saugenden Schädlingen**
- ➌ **Erhöht die Widerstandsfähigkeit gegenüber Frost**

Mehr Power für Ihre Pflanzen – mit STEFES Si! Erleben Sie die nächste Generation der Pflanzenernährung! STEFES Si ist ein innovativer Flüssigdünger mit einzigartigen Anti-Stress-Eigenschaften. Er stärkt das Immunsystem Ihrer Pflanzen, fördert ihr Wachstum und unterstützt eine optimale Entwicklung.

Mit 26 % hochverfügbarem Silizium (SiO₂) sorgt STEFES Si für eine verstärkte Zellwand – ein natürlicher Schutzschild gegen Mikroben. Gleichzeitig reduziert es die Wasserverdunstung, wodurch die Pflanzen effizienter Nährstoffe aufnehmen und die Photosynthese maximiert wird. Setzen Sie auf nachhaltige Pflanzenkraft – mit STEFES Si!

Zusammensetzung	26 % w/w = 332,8 g/l SiO ₂ + 4 % w/w = 51,2 g/l NH ₂ + 16 % w/w = 204,8 g/l K ₂ O	
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)	
Dichte	1,28 kg/l	
pH-Wert	12,5	
UFI Nummer	–	
Verkaufsgebinde	20 L → 25,6 kg	
Kulturen	Dosierung (l/ha)	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Mais	0,5–1	1 Anwendung: 4–8-Blattstadium (BBCH 16–19)
Hülsenfrüchte	0,5–1	1 Anwendung: Während der Blatt- und Triebentwicklung (BBCH 21–35)
Raps	0,5–1	2 Anwendungen: Erste im Herbst: 4–8-Blattstadium (BBCH 20–25) zweite im Frühjahr: nach Beginn der Vegetation (BBCH 30–35)
Obstbäume	0,5–1	2 Anwendungen: Die erste im Stadium der grünen Knospe die zweite im Stadium der Fruchtentwicklung
Gemüse	0,5–1	1 Anwendung: Während der intensiven Wachstumsphase
Frühjahrsgetreide	0,5–1	1 Anwendung: Während der Frühjahrsbestellung (BBCH 14–25)
Wintergetreide	0,5–1	3 Anwendungen: Erste im Herbst: 3–6-Blattstadium (BBCH 14–25) Zweite im Frühjahr: im Stadium der Bodenbearbeitung (BBCH 25–30) Dritte Anwendung im Stadium der Stängelstreckung (BBCH 51)



AQUANA

HERBIZID

- ➊ **Zugelassen in vielen Kulturen**
- ➋ **Wirkung über Blatt und Boden**
- ➌ **Langanhaltende Wirkung**

AQUANA ist ein Herbizid mit dem Wirkstoff Pendimethalin und wird gegen Unkräuter in Mais, Ackerbohne, Gemüse, Obst und Zierpflanzen eingesetzt. Die Wirkung erfolgt durch das Blatt sowie den Boden. Ein großer Vorteil des Wirkstoffes ist, dass er nicht resistenzgefährdend ist. Eine Mischbarkeit mit anderen Herbiziden ist daher möglich. AQUANA hat durch seine kapselförmige Formulierung eine langanhaltende Wirkung, wodurch keimende Unkräuter und Ungräser auch nach mehreren Wochen bekämpft werden.

Wirkstoff	455 g/l Pendimethalin
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Resistenzgruppe	K1
Bienenschutz	bienenungefährlich (B4)
PI Nr.:	005958-00/025
Verkaufsgebinde	2 x 10 l, 4 x 5 l
Kulturen*	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	4,4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Herbst vor und nach dem Auflaufen
Mais	2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Herbst nach dem Auflaufen
Ackerbohne	3,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser vor dem Auflaufen
Raps	2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Herbst nach dem Auflaufen

* weitere Kulturen auf Anfrage



CONSUS

HERBIZID

- ➊ Vorlaufherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern
- ➋ Bewährt im Ackerbau, Gemüsebau und Zierpflanzenbau
- ➌ Einsatz auch in Sonnenblumen möglich

Wirkungsweise und -spektrum
Das Phenoxy-Anilin Aclonifen wird von Ungräsern und Unkräutern beim Durchwachsen des Herbizidfilms an der Bodenoberfläche aufgenommen. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt vornehmlich über den Sprossteil der Keimpflanzen. Sie werden chlorotisch, bleiben im Wachstum zurück und sterben schließlich ab. Der Herbizidfilm darf durch mechanische Bodenbearbeitung nicht zerstört werden, weil sonst die Unkrautwirkung negativ beeinflusst wird.

Wirkstoff	600 g/l Aclonifen	
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	
Wirkungsmechanismus HRAC/WSSA	F3	
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Parallelimport Zul.-Nr. Sparta Research Ltd.	034145-00/020	
Verkaufsgebinde	4 x 5 l	

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Kartoffel, Ackerbohne, Futtererbse, Sonnenblume BBCH 00–08	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Maximal eine Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr Vor dem Auflaufen: 4,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Genaue, bzw. weitere Anwendungsvorschriften entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Etikett. Diese können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungsinhabers oder beim BVL (<http://www.bvl.bund.de/psmdb>)

Referenzprodukt: Bandur® ist eine registrierte Marke der Bayer CropScience Deutschland GmbH



FARO

HERBIZID

- ➊ Bewährtes Herbizid zur Bekämpfung von Acker-Fuchsschwanz
- ➋ Einsatz vor und nach dem Auflaufen der Kultur
- ➌ Sehr gutes Preis- Leistungsverhältnis

FARO ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Winterraps. Der Wirkstoff Metazachlor wird über die Wurzeln und über das Blatt aufgenommen. Die Unkräuter werden besonders gut im Keimblatt- bzw. im ersten Laubblatt-Stadium erfasst. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter und Ungräser möglich ist. Wird auf oberflächlich ausgetrocknetem Boden gespritzt, tritt die Hauptwirkung erst nach später einsetzenden Niederschlägen ein. Laufen Unkräuter wie z. B. Ackerfuchsschwanz aus tieferen Bodenschichten auf und erfährt der Boden über längere Zeit keine Durchfeuchtung, sind Minderwirkungen möglich.

Wirkstoff	500 g/l Metazachlor	
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	
Wirkungsmechanismus HRAC/WSSA	15	
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Parallelimport Zul.-Nr. Sparta Research Ltd.	006179-00/046, 006179-00/058	
Verkaufsgebinde	4 x 5 l, 2 x 10 l	

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterraps Vor dem Auflaufen: Vom trockenen Samen bis zum Auflaufen. Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche BBCH 00–09 Nach dem Auflaufen: Von Keimblätter voll entfaltet bis 4. Laubblatt entfaltet BBCH 10–14	Gemeiner Windhalm, Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Maximal eine Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr Im Herbst, entweder vor dem Auflaufen oder nach dem Auflaufen 1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser im Spritzverfahren

Genaue, bzw. weitere Anwendungsvorschriften entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Etikett. Diese können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungsinhabers oder beim BVL (<http://www.bvl.bund.de/psmdb>)

Referenzprodukt: Fuego® ist eine registrierte Marke der ADAMA Deutschland GmbH



FARO KOMBI

HERBIZID

- ➊ Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Ungräser
- ➋ Wichtiges Element in der frühen Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und Weidelgras
- ➌ Hohe Pflanzenverträglichkeit

FARO Kombi ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Winterraps, Blumenkohle und Kopfkohle. Es wird über Keimblätter, Hypokotyl und Wurzeln aufgenommen. Bei Anwendung vor dem Auflaufen wird FARO Kombi von den keimenden Unkräutern und Ungräsern aufgenommen und bringt sie vor oder meistens kurz nach dem Auflaufen zum Absterben. Im Nachauf-laufverfahren werden die Unkräuter besonders gut im Keimblatt-bis max. 1. Laubblattstadium erfasst.

Wirkstoff	200 g/l Metazachlor + 200 g/l Dimethenamid-P
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsmechanismus HRAC/WSSA	Metazachlor: 15, Dimethenamid: 15
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Parallelimport Zul.-Nr. Sparta Research Ltd.	006288-00/005, 006288-00/008
Verkaufsgebinde	4 x 5l, 2 x 10l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterraps Vor dem Auflaufen: Von trockener Samen bis Auflaufen: Keimblätter durchbrechen Boden- oberfläche Nach dem Auflaufen: Von Keimblätter voll entfaltet bis 8. Laubblatt entfaltet. Blumenkohle, Kopfkohle(*)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	Maximal eine Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr Im Herbst, entweder vor dem Auflaufen oder nach dem Auflaufen 2,5l/ha in 200–400 l/ha Wasser im Spritzverfahren

Genaue, bzw. weitere Anwendungsvorschriften (*) entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Etikett. Diese können sich ohne Voran-kündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungs-inhabers oder beim BVL (<http://www.bvl.bund.de/psmdb>)

Referenzprodukt: Butisan® Kombi ist eine registrierte Marke der BASF SE



FARO TOP

HERBIZID

- ➊ Zuverlässiges Herbizid zur Bekämpfung von Acker-Fuchsschwanz
- ➋ Flexibler Einsatz vor und kurz nach dem Auflaufen der Kultur
- ➌ Für den Raps gut verträglich

FARO Top ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern im Winterraps. Die Wirkstoffe werden über die Wurzeln und über das Blatt aufgenommen. Bei Anwendung vor dem Auflaufen der Unkräuter und Ungräser wird FARO Top von den keimenden Pflanzen aufgenommen, wodurch sie dann kurz vor oder meistens kurz nach dem Auflaufen zum Absterben gebracht werden. Nach dem Auflaufen werden die Unkräuter besonders gut im Keimblatt- bzw. im ersten Laubblatt-Stadium erfasst.

Wirkstoff	375 g/l Metazachlor + 125 g/l Quinmerac
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsmechanismus HRAC/WSSA	Metazachlor: 15, Quinmerac: 4
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Parallelimport Zul.-Nr. Sparta Research Ltd.	007459-00/009
Verkaufsgebinde	2 x 10l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterraps Vor dem Auflaufen: Von trockener Samen bis Auflaufen. Keimblätter durchdringen die Bodenoberfläche BBCH 00–09 Nach dem Auflaufen: Von Keimblätter voll entfaltet bis 4. Laubblatt entfaltet BBCH 10–14	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Maximal eine Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr Im Herbst, entweder vor dem Auflaufen oder nach dem Auflaufen 2,0l/ha in 200–400 l/ha Wasser im Spritzverfahren

Genaue, bzw. weitere Anwendungsvorschriften entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Etikett. Diese können sich ohne Vorankün-digung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungs-inhabers oder beim BVL (<http://www.bvl.bund.de/psmdb>)

Referenzprodukt: Fuego® Top ist eine registrierte Marke der ADAMA Deutschland GmbH



KENDO CLASSIC XL

HERBIZID

- Systemisches Herbizid
- Hauptwirkung durch Aufnahme von Hypokotyl

Prosulfocarb, der bewährte bodenaktive Wirkstoff in KENDO CLASSIC XL, wird über das Meristem von Trieben und Wurzeln aufgenommen. Der Haupteffekt wird durch Hypokotylresorption erreicht. Bei der Verwendung von KENDO CLASSIC XL vor dem Auflaufen werden sowohl keimende und aufstrebende Unkräuter als auch Unkräuter im Keimblattstadium erkannt. Zur Bekämpfung von Resistenzen bei Gräsern und Unkräutern spielt KENDO CLASSIC XL als Wirkstoffergänzung in Getreide und Kartoffeln eine immer wichtigere Rolle. Als Mischpartner bestens geeignet.

Wirkstoff	800 g/l Prosulfocarb
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	HRAC 15 (früher K3)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A810-60
Verkaufsgebinde	2 x 10 l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste Von Trockener Samen bis Auflaufen: Keimscheide durchbricht Bodenoberfläche; Blatt an der Spitze der Koleptile gerade sichtbar	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras	1 Anwendung: 5 l/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser; vor dem Auflaufen im Herbst
Winterweichweizen, Wintergerste Von Erstes Blatt aus der Koleptile ausgetreten bis 1. Bestockungstrieb sichtbar: Beginn der Bestockung	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras	1 Anwendung: 3 l/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser; nach dem Auflaufen im Herbst
Kartoffel Von Knolle im Ruhestadium, nicht gekeimt bis Auflaufen: Sprosse durchbrechen Bodenoberfläche	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Gemeines Rispengras	1 Anwendung: 5 l/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser; vor dem Auflaufen, nach dem Aufrichten der Dämme



NAPUS FLÜSSIG

HERBIZID

- Ackerfuchsschwanz wird gezielt bekämpft
- Effektivster Einsatz bei unter 10° C und unter feuchten Wetterbedingungen
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement des Rapsanbaus

NAPUS FLÜSSIG ist ein Herbizid zur selektiven Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern insbesondere im Raps, aber auch in einer ganzen Reihe von Hölzern und Salaten. Die Aufnahme erfolgt vornehmlich über den Boden und kaum über grüne Pflanzenteile.

Wirkstoff	400 g/l Propyzamid
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	HRAC K1
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	007222-00/058
Verkaufsgebinde	10 l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterraps Ab 4-Blattstadium: 4. Laubblatt entfaltet	Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz, Trespearten, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Vogel-Sternmiere	1 Anwendung: Nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser
Winterraps Ab 4-Blattstadium: 4. Laubblatt entfaltet	Ackerfuchsschwanz (schwer bekämpfbare Unkräuter)	1 Anwendung: Nach dem Auflaufen, Spätherbst bis Winter, während der Vegetationsruhe 1,875 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser
Laubholz, Nadelholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	1 Anwendung: Spätherbst bis Winter, frühestens 1 Monat nach dem Anpflanzen 3,75 l/ha in 400 bis 900 l/ha Wasser
Laubholz, Nadelholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	1 Anwendung: Spätherbst bis Winter, frühestens 1 Monat nach dem Verschulen 3,75 l/ha in 400 bis 900 l/ha Wasser
Salate	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 Anwendung: Vor dem Auflaufen 3,5 l/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser
Salate	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 Anwendung: Nach dem Pflanzen 3,5 l/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser

Genaue Anwendungsvorschriften entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Etikett.



STEFAM

HERBIZID

- ➊ **Bewährtes Herbizid gegen auflaufende Unkräuter in Rüben und weiteren Kulturen**
- ➋ **Mischbar mit vielen Rübennachlaufherbiziden sowie Blattdüngern**

STEFAM ist äußerst wirksam gegen auflaufende Unkräuter in der Futter- und Zuckerrübe, sowie in Sonderkulturen wie u.a. Erdbeeren, Beten, Spinat und Zierpflanzen. STEFAM wird ausschließlich über die Blätter der Unkräuter aufgenommen und ist somit unabhängig von Bodenart und Bodenfeuchte.

Wirkstoff	160 g/l Phenmedipham
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsmechanismus HRAC/WSSA	5
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Parallelimport Zul.-Nr. Sparta Research Ltd.	005328-00/036, 005328-00/039
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrübe, Futterrübe Ab 4 Laubblätter (2. Blattpaar) entfaltet ab BBCH 14	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Maximal eine Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr Nach dem Auflaufen, Frühjahr: 6,0 l/ha in 100–300 l/ha Wasser

Genaue, bzw. weitere Anwendungsvorschriften entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Etikett. Diese können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungsinhabers oder beim BVL (<http://www.bvl.bund.de/psmdb>)

Referenzprodukt: Betasana® SC ist eine registrierte Marke der UPL Holdings Coöperatief U.A.



STEF-METRON XL

HERBIZID

- ➊ **Selektives Herbizid zur wirksamen Bekämpfung von Unkräutern im Ackerbau**
- ➋ **Exzellente Blatt- und Bodenwirkung**

STEF-METRON XL ist ein Mittel mit dem bewährten Wirkstoff Metamitron. Es ist besonders wirksam im Einsatz in der Zucker- und Futterrübe, da die Photosynthese der zu bekämpfenden Unkräuter gehemmt wird.

Wirkstoff	696 g/l Metamitron (57,9 Gew.-%)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	HRAC C1/5
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00B250-60
Verkaufsgebinde	5 l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrübe, Futterrübe Von Trockener Samen bis 9 und mehr Laubblätter entfaltet	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (Ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Maximal 3 Anwendungen im Abstand von 7–14 Tagen Erste Anwendung vor dem Auflaufen: 2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser Zweite und dritte Anwendung nach dem Auflaufen, BBCH 12–19: Je 2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

STEFES FLUROXY 200

HERBIZID

- ➊ Wirkung auch bei kalter und feuchter Witterung
- ➋ Wirkt in Getreide sowie auf Wiesen und Weiden

STEFES FLUROXY 200 mit dem bewährten Wirkstoff Fluroxypyr Methyl-heptylester wirkt zuverlässig gegen verschiedene einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Getreide, aber auch auf Wiesen und Weiden. Der Wirkstoff wird sicher über die grünen Pflanzenteile aufgenommen und eignet sich bestens für die Anwendung im Frühjahr, auch bei kalter und feuchter Witterung.

Wirkstoff	200 g/l Fluroxypyr (288,1 g/l 1-Methyl-heptylester)
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	HRAC 4 (früher O)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A771-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale	1 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser von Frühjahr bis Sommer nach dem Auflaufen
Winterweichweizen, Wintergerste	0,75 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser im Herbst nach dem Auflaufen
	0,5 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser im Herbst nach dem Auflaufen
Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste, Sommerhafer	0,75 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser von Frühjahr bis Sommer nach dem Auflaufen
Mais	1 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser von Frühjahr bis Sommer nach dem Auflaufen
Wiesen, Weiden	2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser von Frühjahr bis Sommer
	0,75 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser im Herbst

STEFES MCPA

HERBIZID

- ➊ Systemische Herbizid mit ausgezeichneter Wirkung bei Spätverunkrautung
- ➋ Stark gegen Ackerkratzdistel, Ackerschwachtelhalm und Ackerwinde
- ➌ Langanhaltende Wirkung im Getreide bis BBCH 39

STEFES MCPA ist ein bewährtes, systemisches Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in Winter- und Sommergetreide, auf Wiesen und Weiden und in vielen Sonderkulturen wie Kern- und Steinobst. Nach der Aufnahme werden die Wirkstoffe über das Phloem bis in die Wurzeln transportiert. Dies führt zu einer Überstimulation des Pflanzenstoffwechsels, weil die Auxin-Rezeptoren ständig aktiviert bleiben. In der Folge wird der Nährstofftransport im Phloem gestört – die Pflanzen können nicht mehr ausreichend versorgt werden und verhungern letztlich.

Wirkstoff	500 g/l MCPA (612,35 g/l Dimethylamin-Salz)
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkungsmechanismus HRAC/WSSA	4
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Parallelimport Zul.-Nr. Sparta Research Ltd.	060939-00/056, 060939-00/057
Verkaufsgebinde	2 x 10 l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winter- und Sommergetreide BBCH 13–39	Ackerkratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Maximal eine Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr
Kernobst, Steinobst, Wiesen, Weiden (*)		Nach dem Auflaufen im Frühjahr: 1,4 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Genaue, bzw. weitere Anwendungsvorschriften (*) entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Etikett. Diese können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungsinhabers oder beim BVL (<http://www.bvl.bund.de/psmdb>)

Referenzprodukt: U 46 M-Fluid® ist eine registrierte Marke der Nufarm Deutschland GmbH



STEMAT

HERBIZID

- ❶ **Blatt- und Bodenwirkung**
- ❷ **Ausreichende Bodenfeuchte erforderlich**

STEMAT kann in der Futter- und Zuckerrübe gegen Klettenlabkraut und Vogelsternmiere im Nachauflaufverfahren verwendet werden. Ethofumesat ist sowohl Boden- als auch Blattwirksam. Die Bodenwirkung beruht auf der Aufnahme des Wirkstoffes durch den Keimling. Für eine effektive Wirkung ist eine ausreichende Bodenfeuchte erforderlich. Bei oberflächlich ausgetrocknetem Boden kommt die Spritzung erst nach späteren Niederschlägen zum Tragen.

Wirkstoff	500 g/l Ethofumesat
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	HRAC 15 (früher K3)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	006766-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Zuckerrübe, Futterrübe	1. Anwendung: 0,66 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser 2. Anwendung: 0,66 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser 3. Anwendung: 0,66 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser im Frühjahr nach dem Auflaufen



CERES

FUNGIZID

- ❶ **Breit wirkendes Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Getreide**
- ❷ **Vorbeugende Wirkung – stoppt somit vorhandene latente Infektionen und verhindert deren weitere Ausbreitung**
- ❸ **Fertigformulierung zweier bewährter Wirkstoffe**

CERES ist ein Fungizid mit systemischen Eigenschaften für lang anhaltende Wirkung während der Wachstumsperiode (bis BBCH 69). Durch starke Fusarium-Leistung wird auch ein effektives Resistenzmanagement gewährleistet.

Wirkstoff	300 g/l Spiroxamine + 160 g/l Prothioconazol
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Resistenzgruppe	FRAC G1: Prothioconazol FRAC G2: Spiroxamine
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	GP 025625-00/24
Verkaufsgebinde	5 l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weizen, Gerste, Roggen, Triticale Einsatz während der gesamten Wachstumsphase	Halmbruchkrankheit, Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Zwergrost, Septoria-Blattdürre, Septoria nodorum, DTR-Blattdürre, Fusarium-Arten, Netzfleckenkrankheit, Rhynchosporium secalis	Maximal 2 Anwendungen pro Jahr, 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Abstand zwischen den Anwendungen 14–21 Tage

Genaue Anwendungsvorschriften entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Etikett.



FLUAZINOVA

FUNGIZID

- 📌 **Bekämpfung von Kraut und Knollenfäule**
- 📌 **Infektionsausbreitung wird verhindert**

FLUAZINOVA ist ein Fungizid, das zur Bekämpfung von Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans) bei Pflanz-, Speise- und Stärkekartoffeln verwendet wird. Die oxydative Phosphorylierung der Schädlinge wird durch den Wirkstoff Fluazinam effektiv unterbrochen. Dadurch wird die Atmungsaktivität der Pilzkrankheitserreger und somit die Keimung und Entwicklung von Sporen verhindert. Das Risiko einer Resistenzentwicklung ist kaum vorhanden. Ein bereits vorhandener Befall wird nicht bekämpft, aber eine weitere Ausbreitung der Infektion wird verhindert.

Wirkstoff	500,5 g/l Fluazinam
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	FRAC C5
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A024-00
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	0,4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis



HILL-STAR

FUNGIZID

- 📌 **Systemisches Fungizid**
- 📌 **Protektive Wirkung**
- 📌 **Sporenkeimung und -entwicklung wird blockiert**

HILL-STAR ist ein Fungizid, das sowohl systemisch als auch translaminar übertragen wird. Der Wirkstoff Azoxystrobin ist ein Mitglied der Gruppe der β -Methoxyacrylate, auch bekannt als Strobilurinderivate. Der Wirkstoff muss vor oder zum Beginn der Infektion eingesetzt werden, da er hauptsächlich protektiv wirkt. Azoxystrobin wirkt, indem es das Enzym Cytochrom-c-Reduktase hemmt. Dadurch wird die Mitochondrienatmung der Schadpilze blockiert. Die Sporenkeimung und -entwicklung wird dadurch behindert. Ein sorgfältiges Resistenzmanagement wird beim Einsatz von HILL-STAR empfohlen.

Wirkstoff	250 g/l Azoxystrobin
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	FRAC C3
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A584-00
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weichweizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Erbse, Futtererbse, Buschbohne, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Dicke Bohne, Porree, Möhre, Ackerbohne, Lupine-Arten, Raps	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Spargel	1 l/ha in mindestens 200 l/ha Wasser nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Brokkoli, Rosenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Staudenkohl, Grünkohl	1 l/ha in mindestens 250 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Erdbeere	1 l/ha in mindestens 300 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Salate, Endivien	1 l/ha in mindestens 300 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Kartoffel	3 l/ha in 50 bis 150 l/ha Wasser beim Legen



KAPPARON

FUNGIZID

- 📌 **Kontaktfungizid**
- 📌 **Protektive Wirkung**
- 📌 **Hohe Wirkstoffhaftung**

KAPPARON ein Kontaktfungizid gegen Schorf (*Venturia* spp.). Der im Kernobst (Apfel, Birne) erprobte Wirkstoff Dithianon, hat eine schützende Wirkung und verhindert die Keimung von Sporen bei Pilzen. Die hohe Haftung des Wirkstoffes an Pflanzenorgane und die ausgezeichnete Regenfestigkeit der Formulierung verhelfen dem Wirkstoff zu einer regelmäßigen Neuaktivitierung. Dies sorgt für eine dauerhafte und sichere Wirkung von KAPPARON.

Wirkstoff	700 g/kg Dithianon
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Resistenzgruppe	FRAC M (09)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00B099-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 kg

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Apfel	0,5 kg/ha in mindestens 200 l/ha Wasser
Birne	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis



MATTIUM

FUNGIZID

- 📌 **Systemisches Fungizid**
- 📌 **Geringe Aufwandmenge**
- 📌 **Kurative kurzzeitige Wirkung**

MATTIUM mit dem Wirkstoff Cymoxanil ist ein ideales Fungizid für den Einsatz in der Kartoffel. Trotz einer geringen Aufwandmenge wirkt MATTIUM effektiv in der Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*). Bei niedrigem und mittlerem Infektionsdruck zeigt MATTIUM eine ausgezeichnete Wirkung mit einer zusätzlichen kurativen Wirkung, die innerhalb von 2 Tagen zu beobachten ist.

Wirkstoff	600 g/kg Cymoxanil
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Resistenzgruppe	FRAC U (27)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00B047-60
Verkaufsgebinde	4 x 1,5 kg

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	0,15 kg/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis



STEFES PROTHIO 250

FUNGIZID

- 📌 Kurative und protektive Wirkung
- 📌 Großes Einsatzgebiet

Unser STEFES PROTHIO 250 enthält den Wirkstoff Prothioconazole. Der Wirkstoff hat sowohl kurative als auch protektive Eigenschaften gegen eine Vielzahl von Pilzkrankheiten wie Septoria, Gelbrost, Fusariumarten und Netzflecken. Die umfangreiche Zulassung erlaubt den Einsatz in verschiedenen Getreidearten gegen eine Vielzahl von Rost- und anderen Schadpilzen. Eine Getreidelösung, welche flexibel eingesetzt werden kann.

Wirkstoff	250 g/l Prothioconazole
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	FRAC G1 (3)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A755-61
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Gerste, Hafer, Triticale, Winterroggen, Weizen	0,8 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Winterraps	0,7 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser von Herbst bis Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome



STEFES TEBU 250 EC

FUNGIZID

- 📌 Systemisches Fungizid
- 📌 Kurative und protektive Wirkung

STEFES TEBU 250 EC ist ein systemisches Fungizid zur Bekämpfung von pilzlichen Krankheiten in Winterraps, Weizen, Gerste und Triticale. Es wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallsstoppend (kurativ bzw. eradikativ) mit Langzeitschutz. Zwei große Vorteile sind das breite Wirkungsspektrum kombiniert mit einer langen Wirkungsdauer. Durch seine flüssige Formulierung ist STEFES TEBU 250 EC einfach dosierbar und leicht handhabbar.

Wirkstoff	250 g/l Tebuconazol
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	FRAC G1 (3)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	006400-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weizen, Gerste	1 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Weizen (ausgenommen Hartweizen)	1 l/ha in 150 bis 400 l/ha Wasser bei Befallsgefahr
Raps	1 l/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis



WIKVERT

FUNGIZID

- ➊ Präventiver Einsatz bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
- ➋ Sicher im Weinbau gegen falschen Mehltau

WIKVERT ist ein präventives Fungizid mit systemischer Wirkung. WIKVERT wirkt indirekt, indem es das natürliche Abwehrsystem der Pflanzen unterstützt. Wirkt direkt gegen das Wachstum von Pilzkrankheiten, indem es die Sporenkeimung hemmt.

Wirkstoff	726 g/l Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	008838-66
Verkaufsgebinde	10 l

Kulturen und Stadium	Schaderreger	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weinrebe Ab 5 Laubblätter entfaltet	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	Maximal 6 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen Basisaufwand: 1 l/ha in maximal 400 l/ha Wasser BBCH 61: 2 l/ha in maximal 800 l/h Wasser BBCH 71: 3 l/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser BBCH 75: 4 l/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser Maximaler Mittelaufwand 18 l/ha



ZEUS

FUNGIZID

- ➊ Systemisches Fungizid
- ➋ Protektive Wirkung

ZEUS ist ein Fungizid, das sowohl systemisch als auch translaminar übertragen wird. Der Wirkstoff Azoxystrobin ist ein Mitglied der Gruppe der β -Methoxyacrylate, auch bekannt als Strobilurinderivate. Der Wirkstoff muss vor oder zum Beginn der Infektion eingesetzt werden, da er hauptsächlich protektiv wirkt. Azoxystrobin wirkt, indem es das Enzym Cytochrom-c-Reduktase hemmt. Dadurch wird die Mitochondrienatmung der Schadpilze blockiert. Die Sporenkeimung und -entwicklung wird dadurch behindert. Die Zulassung ist in diversen Ackerbau und Sonderkulturen erfolgt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wirkstoff	250 g/l Azoxystrobin
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Resistenzgruppe	FRAC C3 (11)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A584-60
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weichweizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Erbse, Futtererbse, Buschbohne, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Dicke Bohne, Porree, Möhre, Ackerbohne, Lupine-Arten, Raps	1 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Spargel	1 l/ha in mindestens 200 l/ha Wasser nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Brokkoli, Rosenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Staudenkohl, Grünkohl	1 l/ha in mindestens 250 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Erdbeere	1 l/ha in mindestens 300 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Salate, Endivien	1 l/ha in mindestens 300 l/ha Wasser bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Kartoffel	3 l/ha in 50 bis 150 l/ha Wasser beim Legen



CYCLONE®

INSEKTIZID

- 📌 **Kontaktinsektizid**
- 📌 **Knock-Down Effekt**
- 📌 **Repellente Wirkung**

CYCLONE® mit dem Wirkstoff lambda-Cyhalothrin ist ein hoch effektives Kontaktinsektizid. CYCLONE® erfordert nur geringe Wirkstoffmengen, um beißende und saugende Insekten effektiv zu bekämpfen. Die geringe Dosierung des Wirkstoffes in einer starken und effektiven Formulierung garantieren eine schnelle Wirkung. Es ist wichtig, dass befallene Pflanzenteile gründlich benetzt werden, da der Wirkstoff nicht systematisch in die Pflanze übertragen wird. Im Licht der Sonne bleibt der Wirkstoff stabil und bleibt daher zuverlässig dort, wo er wirken soll.

Wirkstoff	50 g/l lambda-Cyhalothrin
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	IRAC 3A
Bienenschutz	Bienengefährlich (B2)
Zulassungsnummer	006401-60
Verkaufsgebinde	10 x 1 l, 4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Weizen, Gerste	100 ml/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Herbst nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
	100 ml/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Raps	150 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser im Herbst nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
	150 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Ackerbohne, Futtererbse, Erbse	150 ml/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Kartoffel	150 ml/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Zuckerrübe	150 ml/ha in 400 bis 1.000 l/ha Wasser bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis



CYCLONE® CS

INSEKTIZID

- 📌 **Kontaktinsektizid**
- 📌 **Knock-Down Effekt**
- 📌 **Repellente Wirkung**

CYCLONE® mit dem Wirkstoff lambda-Cyhalothrin ist ein hoch effektives Kontaktinsektizid. CYCLONE® erfordert nur geringe Wirkstoffmengen, um beißende und saugende Insekten effektiv zu bekämpfen. Die geringe Dosierung des Wirkstoffes in einer starken und effektiven Formulierung garantieren eine schnelle Wirkung. Es ist wichtig, dass befallene Pflanzenteile gründlich benetzt werden, da der Wirkstoff nicht systematisch in die Pflanze übertragen wird. Im Licht der Sonne bleibt der Wirkstoff stabil und bleibt daher zuverlässig dort, wo er wirken soll.

Wirkstoff	100 g/l lambda-Cyhalothrin
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Resistenzgruppe	IRAC 3A
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	007213-62
Verkaufsgebinde	10 x 1 l, 4 x 3 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Wintergerste, Winterhafer, Winterweichweizen, Sommerweichweizen, Hartweizen, Hafer, Gerste	75 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Raps	75 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Kartoffel	75 ml/ha in 300 bis 400 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Zuckerrübe, Futterrübe	75 ml/ha in 400 bis 1.000 l/ha Wasser bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Ackerbohne	75 ml/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Erbse	75 ml/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Möhre	75ml/ha in 400 bis 1.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
Pastinak	75 ml/ha in maximal 600 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)	75 ml/ha in 300 bis 600 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen



PADAWAN PLUS

WACHSTUMSREGULATOR

- ➊ Halmverkürzung
- ➋ Erhöhte Standfestigkeit

PADAWAN PLUS enthält den Wirkstoff Ethephon und ist ein Wachstumsregulator mit systemischen Merkmalen. Er dringt in das Pflanzengewebe ein und hat Auswirkungen auf das Wachstum. Dies führt zu morphologischen Symptomen wie Halmverkürzung, Verstärkung der Halmwand und erhöhtem Halmdurchmesser. Diese wachstumsregulierende Wirkung führt zu einer erhöhten Standfestigkeit. Dadurch ist es möglich, das Abknicken zu verhindern oder zu reduzieren, was zu einer standorttypischen Ertragsleistung führt.

Wirkstoff	480 g/l Ethephon
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	008422-61
Verkaufsgebinde	4 x 5 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Sommergerste	0,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr (April bis Juni) oder nach dem Auflaufen
Wintergerste	0,75 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr (März bis Mai)
Winterweichweizen	1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr (März bis Mai) oder nach dem Auflaufen



REGULATOR 720

WACHSTUMSREGULATOR

- ➊ Halmverkürzung
- ➋ Erhöhte Standfestigkeit

Bei unserem Produkt REGULATOR 720 nimmt die Pflanze den wasserlöslichen Wirkstoff Chlormequatchlorid hauptsächlich über das Blatt auf. Die Standfestigkeit der Pflanze wird verbessert, indem der Halm verkürzt, der Halmdurchmesser erweitert und die Halmwände verstärkt werden. Eine breite Zulassung in vielen Getreidearten ermöglicht eine umfassende Anwendung in bis zum 2-Knoten-Stadium für u.a. Gerste, Weizen und Roggen.

Wirkstoff	558,3 g/l Chlormequat (720 g/l Chlorid)
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A045-00
Verkaufsgebinde	1 x 10 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Winterhartweizen	2,08 l/ha in 150 bis 300 l/ha Wasser im Frühjahr
Sommerweichweizen, Sommerhartweizen	1,3 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser im Frühjahr
Wintergerste	2,08 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser im Frühjahr
Sommergerste	1,56 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr
Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale	2,08 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr

SPARTA CCC 720

WACHSTUMSREGULATOR

- ➊ Halmverkürzung
- ➋ Erhöhte Standfestigkeit

Bei unserem Produkt SPARTA CCC 720 nimmt die Pflanze den wasserlöslichen Wirkstoff Chlormequatchlorid hauptsächlich über das Blatt auf. Die Standfestigkeit der Pflanze wird verbessert, indem der Halm verkürzt, der Halmdurchmesser erweitert und die Halmwände verstärkt werden. Eine breite Zulassung in vielen Getreidearten ermöglicht eine umfassende Anwendung in bis zum 2-Knoten-Stadium für u.a. Gerste, Weizen und Roggen.

Wirkstoff	558,3 g/l Chlormequat (720 g/l Chlorid)
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00A045-62
Verkaufsgebinde	1 x 10 l

Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen, Winterhartweizen	2,08 l/ha in 150 bis 300 l/ha Wasser im Frühjahr
Sommerweichweizen, Sommerhartweizen	1,3 l/ha in 200 bis 300 l/ha Wasser im Frühjahr
Wintergerste	2,08 l/ha in 150 bis 200 l/ha Wasser im Frühjahr
Sommergerste	1,56 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr
Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale	2,08 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser im Frühjahr

STEFES TRINEXAPAC 250

WACHSTUMSREGULATOR

- ➊ Wachstumsregler zur Halmkürzung und zur Halmfestigung bei vielen Getreidearten
- ➋ Systemische Wirkung und rasche Aufnahme über die grünen Pflanzenteile
- ➌ Reduziert unerwünschte Nebentriebe

STEFES TRINEXAPAC 250 verkürzt die unteren und mittleren Internodien des Getreides und sorgt so für ausreichende Stabilität. Durch gezielten Einsatz werden die wirksamen Gibbereline in ihrer Biosynthese gehemmt.

Wirkstoff	222,2 g/l Trinexapac (als Ethylester 250 g/l; 25,5 Gew.-%)
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)
Resistenzgruppe	–
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)
Zulassungsnummer	00B085-60
Verkaufsgebinde	5 l

Kulturen und Stadium	Schaderreger/Zweck	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Winterweichweizen Von Beginn des Schossens bis Blattscheide des Fahnens blattes verlängert sich	Halmverkürzung, Halmfestigung	1 Anwendung: Nach dem Auflaufen 0,4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser
Sommerweichweizen Von Beginn des Schossens bis 3-Knotenstadium	Halmverkürzung, Halmfestigung	1 Anwendung: Nach dem Auflaufen 0,4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser
Wintergerste Von Beginn des Schossens bis Blattscheide des Fahnens blattes verlängert sich	Halmverkürzung, Halmfestigung	1 Anwendung: Nach dem Auflaufen 0,6 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser
Sommergerste Von Beginn des Schossens bis 3-Knotenstadium	Halmverkürzung, Halmfestigung	1 Anwendung: Nach dem Auflaufen 0,5 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser
Sommerhafer, Winterhafer Von Beginn des Schossens bis 2-Knotenstadium	Halmverkürzung, Halmfestigung	1 Anwendung: Nach dem Auflaufen 0,4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser
Roggen, Triticale, Hartweizen Von Beginn des Schossens bis 3-Knotenstadium	Halmverkürzung, Halmfestigung	1 Anwendung: Nach dem Auflaufen 0,4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser



STEFES PERFECT CLEAN

SPRITZGERÄTEREINIGER

- ➊ **Sicher für den Anwender**
- ➋ **Biologisch leicht abbaubar und reichert sich nicht an**
- ➌ **Mit Zusatz eines Antischaummittels**
- ➍ **Entfernt hartnäckige, klebrige und ölige Rückstände – inklusive Tenside**
- ➎ **Harte Ablagerungen werden durch chemisches „Abschaben“ aufgelöst**
- ➏ **Chemische Rückstände werden deaktiviert**
- ➐ **Verursacht keine Korrosion**
- ➑ **Auch zur Reinigung von Ställen, Maschinen und Gewächshäusern geeignet**
- ➒ **Pflanzenverträglich und daher können Auswaschungen auf dem Feld ausgebracht werden**

Die Spritzgeräte-Reinigungsflüssigkeit STEFES PERFECT CLEAN entfernt Pestizide und andere Rückstände, einschließlich ölicher und klebriger Flüssigkeiten aus dem Tank, den Reglern, Leitungen, Filtern und Düsen. STEFES PERFECT CLEAN ist eine bewährte Mischung aus verschiedenen Komponenten, die sich gegenseitig ergänzen und eine optimale Reinigung gewährleisten.

STEFES PERFECT CLEAN entfernt auch Rückstände wie Sulfonylharnstoffe, Carfentrazone und Wachstumsregulatoren.

Inhaltsstoffe	Benzolsulfonsäure, Alkylderivat von Ethanolamin, 2-Aminoethanol, Etidronsäure, ethoxylierter langkettiger Alkohol (C10), 1-Methoxy-2- propanol, Natriumhydroxid
Anwendungsbereich	Dosierungsempfehlung
Innenreinigung der Spritzgeräte	250–300 ml/100l Wasser
Filter- und Düsenreinigung	30–50 ml/10l Wasser
Außenreinigung der Spritzgeräte	30–50 ml/10l Wasser



QUICELUM

ORGANISCHER BIOSTIMULANT

- ➊ **Ertragssteigerung und Stressreduktion bei Kartoffeln**
- ➋ **Förderung von Zellteilung, Knollenbildung und Stressresistenz**
- ➌ **Toleranz gegenüber Temperaturschwankungen**
- ➍ **Einfache Anwendung – hohe Wirkung**
- ➎ **Praktische Anwendung mit minimalem Aufwand**
- ➏ **Einfache Integration in bestehende Anwendungspläne**

QUICELUM ist ein bewährter, vollständig organischer Biostimulant mit über 20 Jahren Markterfahrung. In zahlreichen Feldversuchen konnte eine Ertragssteigerung von 15–20% durch zwei Blattapplikationen nachgewiesen werden. Das Produkt bewirkt eine Verbesserung der Knollengrößenverteilung mit Fokus auf den marktfähigen Bereich (45–60 mm) und verringert den Anteil unterentwickelter Knollen. Die ausgewogene Formulierung aus Mineralstoffen, Vitaminen, Aminosäuren und Phytohormon-Vorstufen ist besonders geeignet für kühle Klimate wie in Deutschland und Polen, wo sie Temperaturschwankungen abfedert und Stolonenentwicklung fördert.

Zusammensetzung	Ausgewogene Mikronährstoffe (mineralisch), Vitamine und freie Aminosäuren, Phytohormon-Vorstufen (Auxine, Gibberelline, Cytokinine), Algenextrakt (kalt extrahiert), Mannit und Pholsäure (Pholic acid), Organischer Träger, rückstandsfrei
Formulierung	Flüssig – 0% Rückstände
Applikationsart	Blattapplikation (morgens oder abends – offene Stomata und geringe Verdunstung)
Kompatibilität	Mischbar mit gängigen Pflanzenschutzmitteln und Nährstoffen
Haltbarkeit	24 Monate ab Herstellungsdatum
Lagerung	Frostfrei, trocken und lichtgeschützt
Verkaufsgebinde	auf Anfrage (z. B. 1 L, 5 L, 20 L)
Kulturen	Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt
Kartoffeln	1. Anwendung: 0,6l/ha in 400l Wasser in BBCH 31–33 (20–30 cm, 4–6 echte Blätter), 20–30 Tage nach Pflanzung
	2. Anwendung: 0,6l/ha in 400l Wasser in BBCH 37–39 (Vorblüte), 45–50 Tage oder 30 Tage nach erster Anwendung
	3. Anwendung (Optional): 0,4l/ha in 400l Wasser in gleiche Stadien, bei Bedarf

Hinweise:
> Gesamtdosis bei Standardanwendung: 1,6l/ha
> Alternative Anwendung: 150 ml/l
> Immer vor Blühbeginn anwenden

STEFES GmbH

Wendenstr. 21 a · D-20097 Hamburg

Tel: +49 (40) 533-08-33-0

E-mail: info@stefes.eu · www.stefes.eu

Allgemeine Hinweise: Nur für gewerbliche Anwendung. Keine Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig. Vor Anwendung des Produktes sind die Gebrauchsanweisung und das Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen. Alle Produktinformationen sind sorgfältig recherchiert und auf dem neuesten Stand, können jedoch nur unverbindlich informieren.